

# SPD-Fraktion lässt sich von Bürgerinitiative beraten

## Politik Argumente gegen den Bau des Güllebeckens ausgetauscht

■ **Grafschaft.** Hubert Münch, SPD-Fraktionsvorsitzender der Grafschaft, hatte jetzt die Bürgerinitiative gegen den Bau des Güllebeckens zu einem Meinungsaustausch in das Rathaus in Grafschaft-Ringen geladen. Ziel der Veranstaltung war es, den SPD-Politikern die Argumente der Bürgerinitiative gegen das geplante Güllebecken mit einem Fassungsvermögen von 5 Millionen Liter

Gülle nochmals näher zu erläutern und die Möglichkeiten abzuklopfen, wie von politischer Seite ein solches Vorhaben verhindert werden kann. Günter Bach, der das

Treffen angeregt hatte, berichtete über die klare Position der SPD-Grafschaft, die sich bereits sehr früh und eindeutig gegen das Güllebecken ausgesprochen hat. Ein gleichlautender SPD-Antrag ist zur Entscheidung im Gemeinderat noch anhängig.

Reinhold Hermann und seine Vorstandsmitglieder konnten noch einmal nachdrücklich die Ängste und Sorgen vermitteln, die eine große Zahl von Grafschafter Bürgern mit einer Güllelagerung in dieser Dimension verbinden. Im Vordergrund stehen hierbei vor allem eine Gesundheitsgefährdung

durch die Gülle, Umweltschäden durch Überdüngung der Felder und Beeinträchtigungen der Anwohner durch die zu erwartenden Jauchetransporte. „In diesem Kontext betrachten wir auch die Genehmigung von Ställen zur Massentierhaltung in der Grafschaft mit großer Skepsis“, so Reinhold Hermann in der Diskussion mit den Sozialdemokraten.

Im Genehmigungsverfahren zum Güllebecken kommt dem Kreis eine besondere Bedeutung zu. Die Kreisverwaltung als Baugenehmigungsbehörde wird eine Entscheidung in der Sache treffen. Daher

war die Anwesenheit der SPD-Kreistagfraktion von besonderer Bedeutung.

Zunächst ist aber noch über den vorliegenden Antrag der SPD-Grafschaft zu entscheiden. Es wurde angeregt, sich nach dieser Ratsentscheidung noch einmal zusammenzusetzen und über das weitere Vorgehen zu beraten. Die Bürgerinitiative, die Kreis-SPD und die SPD-Grafschaft sind sich darin einig alles zu tun, um ein Güllebecken in Vettelhoven/Gelsdorf zu verhindern. Klar ist allen Beteiligten aber auch, dass dies ein langer und schwieriger Weg werden kann.